

Familie T [REDACTED]
Juliane >N [REDACTED]
Helmut T [REDACTED]
Christoph T [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED], 27. Mai 2014

An
Netzentwicklung Strom
Postfach 100572
10565 Berlin

Netzentwicklungsplan - Strom 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Netzentwicklungsplan Strom 2014 - erster Entwurf vom 16.4.2014 sind wir nicht einverstanden.

Begründung

1. **Energiewende** : Die Gleichstrompassage blockiert die Energiewende, da mit ihr große Mengen von Braunkohlestrom transportiert werden soll. Die Förderung und Verbrennung von Braunkohle verschärft die CO₂-Problematik, läuft dem Energiewendeziel entgegen und ist damit abzulehnen.
2. **Sicherheit** von Mensch und Tier: Wir sind der Meinung, dass die gesundheitlichen Aspekte einer Gleichstromleitung noch nicht ausreichend erforscht sind, und damit eine Gefahr für Mensch und Tier darstellen können. Wir fordern mehr Forschung sowie einheitliche Grenzwerte und Abstände zu Bebauungen!
3. **Landschaftsschutz**: Für die Trassen müssen breite Schneisen in die Landschaft gefräst werden, zusammenhängende Waldgebiete Landschaften und Siedlungen werden zerschnitten, schlimmer noch als beim Autobahnbau. Das ist eine Katastrophe für jede Gegend, in der das stattfindet.
4. **Immobilien**, die in Sichtweite der geplanten Trasse liegen verlieren an Wert. Wohnhäuser und Grundstücke werden unverkäuflich. Hier entsteht ein unschätzbare, nicht gut zu machender Schaden.
5. **Lebensqualität**: Flächendeckende Stromversorgung ist eine Annehmlichkeit unserer Gesellschaft. Wir wollen aber nicht, dass diese Annehmlichkeit mit einer zerstörten Natur und einer versauten Lebensqualität eingetauscht werden soll.
Dies sind nur einige der Gründe, warum wir vehement Einspruch gegen den Bau erheben.

Wir bitten um Beteiligung im weiteren Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Juliane N [REDACTED], Christoph T [REDACTED]. Helmut T [REDACTED]